



**CHECK**

**TEILZEITSTUDIUM IN  
DEUTSCHLAND**

**STAND 2021**

**Eine  
aktualisierte  
Version des  
CHECKs ist hier  
online  
verfügbar**

# Inhalt

Einleitung	3
Daten Deutschland	4
Baden-Württemberg	11
Bayern	14
Berlin	17
Brandenburg	20
Bremen	23
Hamburg	26
Hessen	29
Mecklenburg-Vorpommern	32
Niedersachsen	35
Nordrhein-Westfalen	38
Rheinland-Pfalz	41
Saarland	44
Sachsen	47
Sachsen-Anhalt	50
Schleswig-Holstein	53
Thüringen	56
Fazit	59
Quellen	60
Impressum	60

## Einleitung

Die Vielfalt der Studierenden an den Hochschulen in Deutschland nimmt seit Jahren zu. Immer mehr Menschen wollen oder müssen ihre akademische Aus- und Weiterbildung mit anderen Aufgaben in Einklang bringen. Für viele ist ein – in der Berufswelt bereits etabliertes – Teilzeitmodell mit einem geringeren Umfang an Veranstaltungen bzw. Credits pro Semester hier eine Option.

Beim Teilzeitstudium berücksichtigt die Hochschule, dass die Studierenden noch andere Verpflichtungen neben dem Studium haben. Manche arbeiten in einem festen Job, betreuen ihre Kinder oder pflegen Angehörige. Für sie ist die Anzahl an Kursen, Prüfungen und Klausuren pro Semester deutlich reduziert.

Diese Angebote sind so konzipiert, dass sie sich besser mit dem Familien- oder Berufsleben kombinieren lassen. Das können beispielsweise Block- und Wochenendseminare sein, Kurse nach Feierabend oder ein Fernstudiengang. Das Teilzeit-Studienangebot kann je nach Hochschule ganz unterschiedlich gestaltet sein.

Seit 2016 beobachtet das CHE das Angebot und die Nachfrage für das Teilzeitstudium in Deutschland. Diese unterscheiden sich je nach Bundesland zum Teil sehr deutlich. Als Datengrundlage für die Angebote der Hochschulen dient der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz mit Stand vom Juni 2020.

Die Anteile der Teilzeitstudierenden als Maß für die Nachfrage fußen auf den derzeit aktuellsten verfügbaren Daten des Statistischen Bundesamtes für das Wintersemester 2019/20.

Gegenüber dem [CHECK Teilzeitstudium 2020](#), in dem die Nachfrage für das Wintersemester 2018/19 dargestellt wurde, stellt die aktuelle Publikation ein Update dieser Daten dar.

Neben einem bundesweiten Überblick gibt es detaillierte Ergebnisse zur Situation in den einzelnen Bundesländern. Abgerundet wird das Format durch ein kurzes Fazit, das die Einschätzung des CHE zum Thema veranschaulicht.

Sämtliche visuellen Inhalte stehen zudem interessierten Leserinnen und Lesern ab sofort als Grafik in unserer CHE Flickr-Cloud zur freien Verfügung: <https://www.flickr.com/photos/156160353@N07/albums>

## Daten Deutschland (1)

Der Anteil der Studienangebote in Deutschland, die ausschließlich oder auch in Teilzeit studiert werden können, ist 2020 gegenüber dem Jahr 2019 um 2,2 Prozentpunkte auf 16,1 Prozent gestiegen. In 13 Bundesländern hat sich die Teilzeit-Quote erhöht. Sachsen hat mit einem Plus von 26,2 Prozentpunkten den Teilzeitanteil im Studienangebot am meisten gesteigert, vor Thüringen (+6,2 Prozentpunkte) und Brandenburg (+3,5 Prozentpunkte). In Mecklenburg-Vorpommern ist die Quote dagegen von 21,2 auf 20,5 Prozent gefallen. Spitzenreiter ist wie in den Jahren zuvor das Saarland, wo laut HRK Hochschulkompass zwei Drittel aller Studienangebote in Teilzeit studiert werden können. Es folgen Hamburg und Brandenburg mit Quoten von jeweils 53,8 bzw. 46,4 Prozent. Schlusslicht ist weiterhin Bremen. Im Stadtstaat kann nur eines von fünfzig Studienangeboten auch offiziell in geringerem Umfang pro Semester absolviert werden.

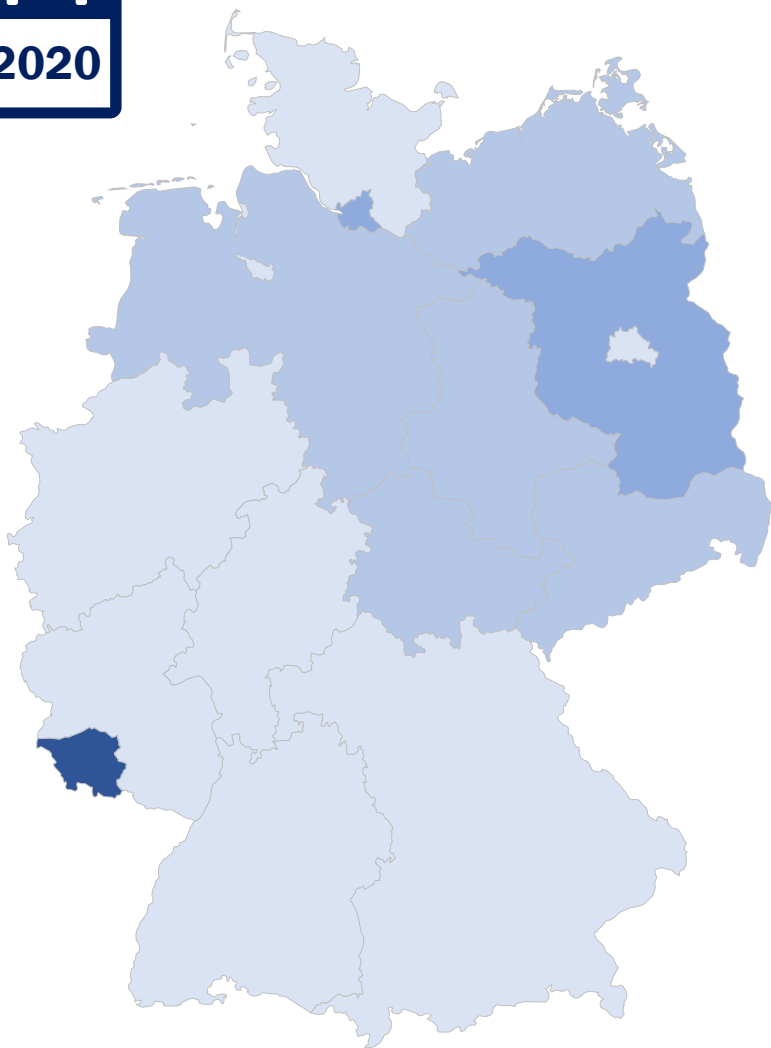


### Anteil der **Studienangebote** bundesweit, die (auch) in Teilzeit angeboten werden



Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz

## Daten Deutschland (2)



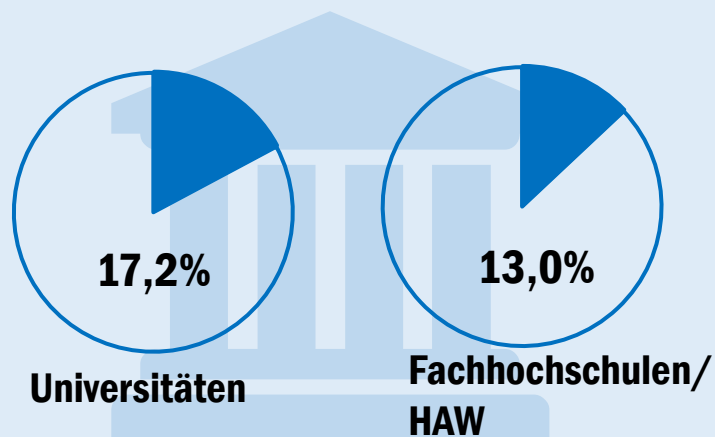
Bundesland	Anteil Teilzeitstudienangebote (in %)
Saarland	67,1
Hamburg	53,8
Brandenburg	46,4
Thüringen	39,2
Sachsen	34,5
Niedersachsen	20,8
Mecklenburg-Vorpommern	20,5
Sachsen-Anhalt	20,3
Berlin	18,6
Bayern	14,1
Hessen	10,9
Schleswig-Holstein	7,9
Nordrhein-Westfalen	7,6
Baden-Württemberg	7,1
Rheinland-Pfalz	3,0
Bremen	2,1

## Daten Deutschland (3)

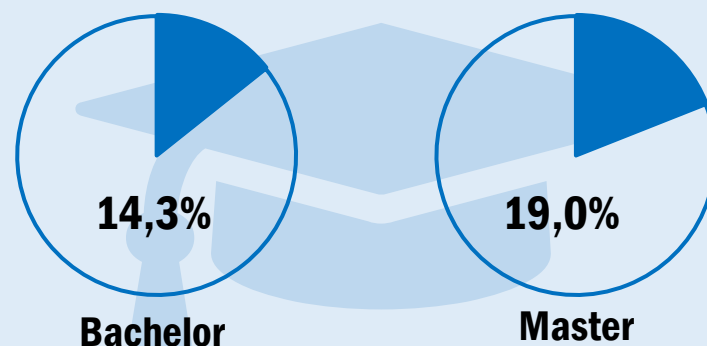
Teilzeit-Studienangebote sind an Universitäten mit 17,2 Prozent etwas häufiger als an Fachhochschulen/HAW mit 13,0 Prozent.

Im Masterbereich (19,0 %) haben Menschen, die etwa parallel zum Beruf ein Studium absolvieren möchten, eine größere Auswahl als im Bachelorbereich (14,3 %).

**Anteil der Teilzeitstudiengänge bundesweit nach  
Hochschultyp (WS 2020/21)**



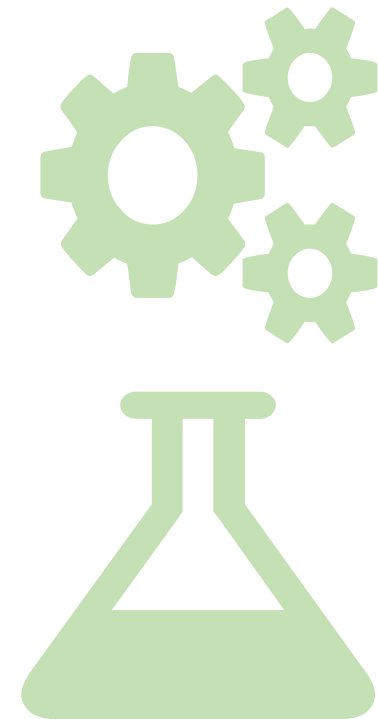
**Anteil der Teilzeitstudiengänge bundesweit nach  
Abschluss (WS 2020/21)**



## Daten Deutschland (4)

In den Gesellschafts- und Sozialwissenschaften besteht die Teilzeit-Option bei mehr als jedem fünften Studienangebot. Die geringsten Anteile finden sich mit 7,7 Prozent in den Agrar- und Forstwissenschaften.

Teilzeitstudienangebote nach Fächergruppen bundesweit (WS 2020/21)	Anteil Teilzeitstudienangebote (in %)
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften	21,6
Sprach- und Kulturwissenschaften	21,0
Medizin, Gesundheitswissenschaften	19,2
Wirtschafts-, Rechtswissenschaften	18,3
Mathematik, Naturwissenschaften	17,6
Ingenieurwissenschaften	15,4
Lehramt	11,9
Kunst, Musik, Design	11,2
Agrar- und Forstwissenschaften	7,7

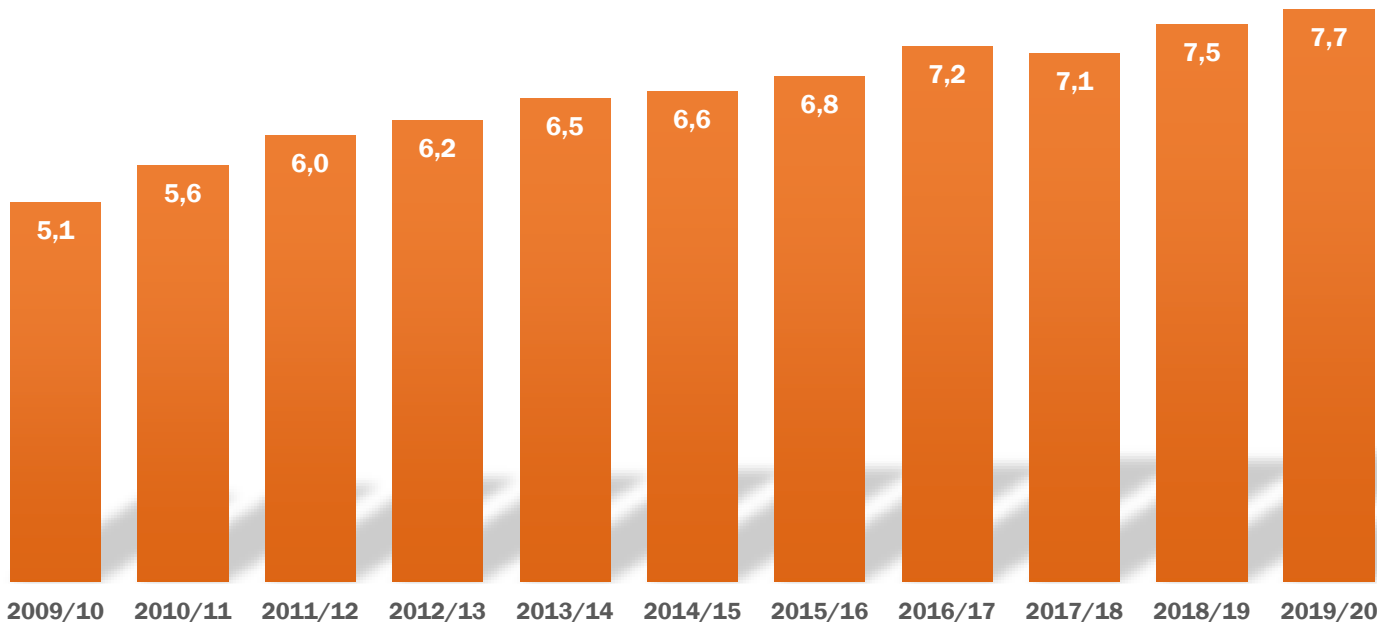


Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz

## Daten Deutschland (5)

Zum Wintersemester 2019/20 studierten laut Statistischem Bundesamt rund 223.000 Menschen in Deutschland in Teilzeit und damit etwa 8.000 mehr als ein Jahr zuvor. Der Anteil der Teilzeitstudierenden an allen Studierenden lag bei 7,7 Prozent. Die Quote ist damit auf einem neuen Höchstwert. Spitzenreiter im Ländervergleich ist wie im Vorjahr Hamburg (21,1 %) vor Nordrhein-Westfalen (13,1 %) und Mecklenburg-Vorpommern mit 12,5 Prozent Teilzeitstudierenden.

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**  
(in %, jeweils zum Wintersemester)



Quelle: Statistisches Bundesamt

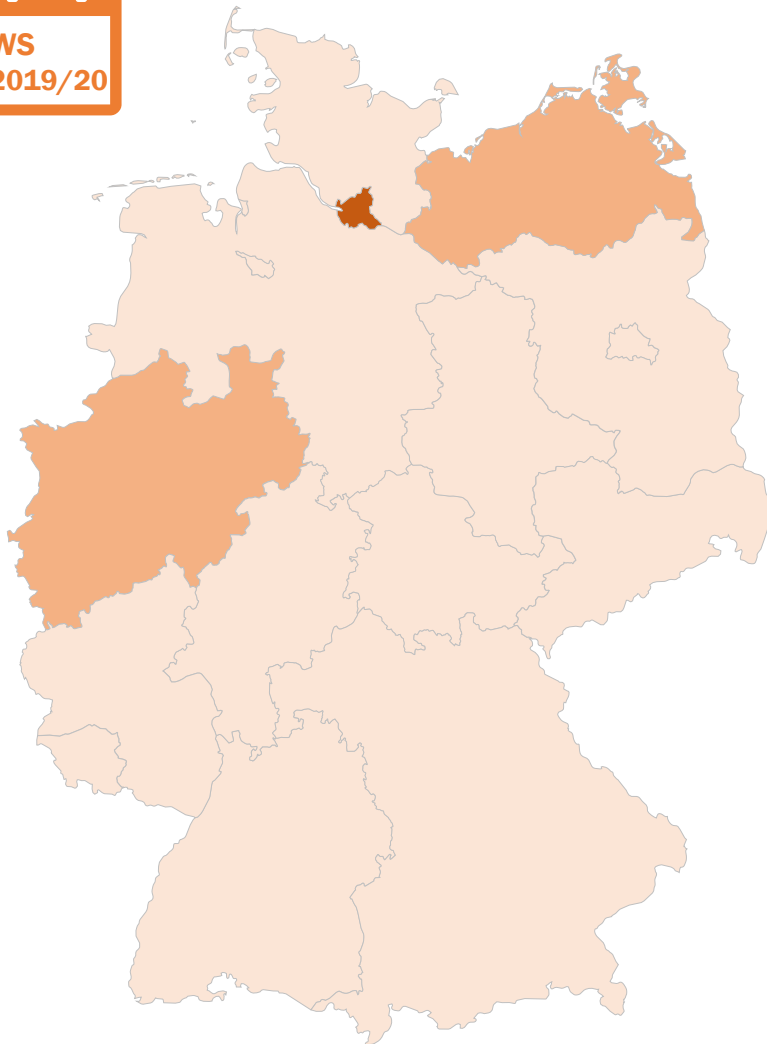
ANZAHL DER  
TEILZEIT-  
STUDIERENDEN IM  
WS 2019/20

222.706





## Daten Deutschland (6)



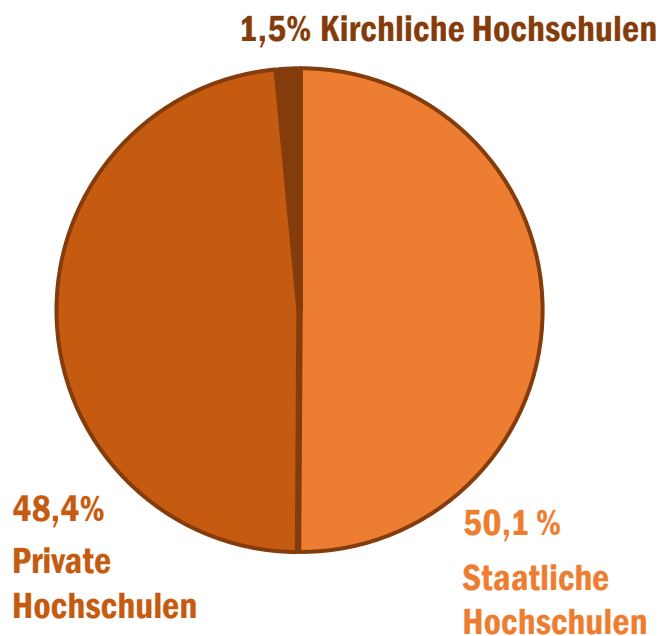
Quelle: Statistisches Bundesamt

Bundesland	Anteil Teilzeitstudierende (in %)
Hamburg	21,1
Nordrhein-Westfalen	13,1
Mecklenburg-Vorpommern	12,5
Bremen	9,1
Rheinland-Pfalz	8,2
Hessen	7,2
Sachsen	5,7
Sachsen-Anhalt	5,5
Berlin	5,4
Bayern	5,0
Niedersachsen	3,3
Thüringen	2,7
Brandenburg	2,7
Baden-Württemberg	2,6
Schleswig-Holstein	1,8
Saarland	0,5

## Daten Deutschland (7)

Auf die privaten Hochschulen entfallen 48,4 Prozent der Teilzeitstudierenden, obwohl deren Anteil an allen Studierenden insgesamt nur 9,4 Prozent beträgt. Von den 111.510 Teilzeitstudierenden an staatlichen Hochschulen studiert fast jede\*r Zweite an der FernUniversität in Hagen. Unter den 14 Hochschulen mit mehr als 2.000 Teilzeitstudierenden finden sich darüber hinaus nur drei weitere staatliche Hochschulen.

### Anteil Teilzeitstudierenden nach Trägerschaft der Hochschule (im WS 19/20)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen mit mehr als 2.000 Teilzeitstudierenden (WS 19/20)	Anzahl Teilzeitstudierende
FOM Hochschule für Oekonomie und Management	52.787
FernUniversität in Hagen	50.090
Hamburger Fern-Hochschule	11.122
DIPLOMA Hochschule, Fachhochschule Nordhessen	7.133
Europäische Fernhochschule Hamburg	4.933
Hochschule Wismar	4.486
Fachhochschule Südwestfalen	4.284
Technische Universität Kaiserslautern	4.144
Hochschule Fresenius	3.541
PFH – Private Hochschule Göttingen	2.905
Fachhochschule des Mittelstands (FHM)	2.876
AKAD University Stuttgart	2.811
Rheinische Fachhochschule Köln	2.432
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft	2.263

## Baden-Württemberg (1)

Die Zahl der Teilzeitstudienangebote in Baden-Württemberg lag zum WS 2020/21 bei 222, ein Plus von 38 im Vergleich zum Vorjahr. Mit einer Quote von 7,1 Prozent liegt das Bundesland im Ländervergleich damit auf Position 14 – genau wie im Vorjahr. Mit 11,4 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Fachhochschulen/HAW höher als an Universitäten (5,4 %). Die höchste Quote an Teilzeitangeboten findet sich in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften (12,9 %) vor den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften mit 12,2 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**222**

Anteil der **Studienangebote** in Baden-Württemberg, die  
(auch) in Teilzeit angeboten werden:



6,2%



7,1%



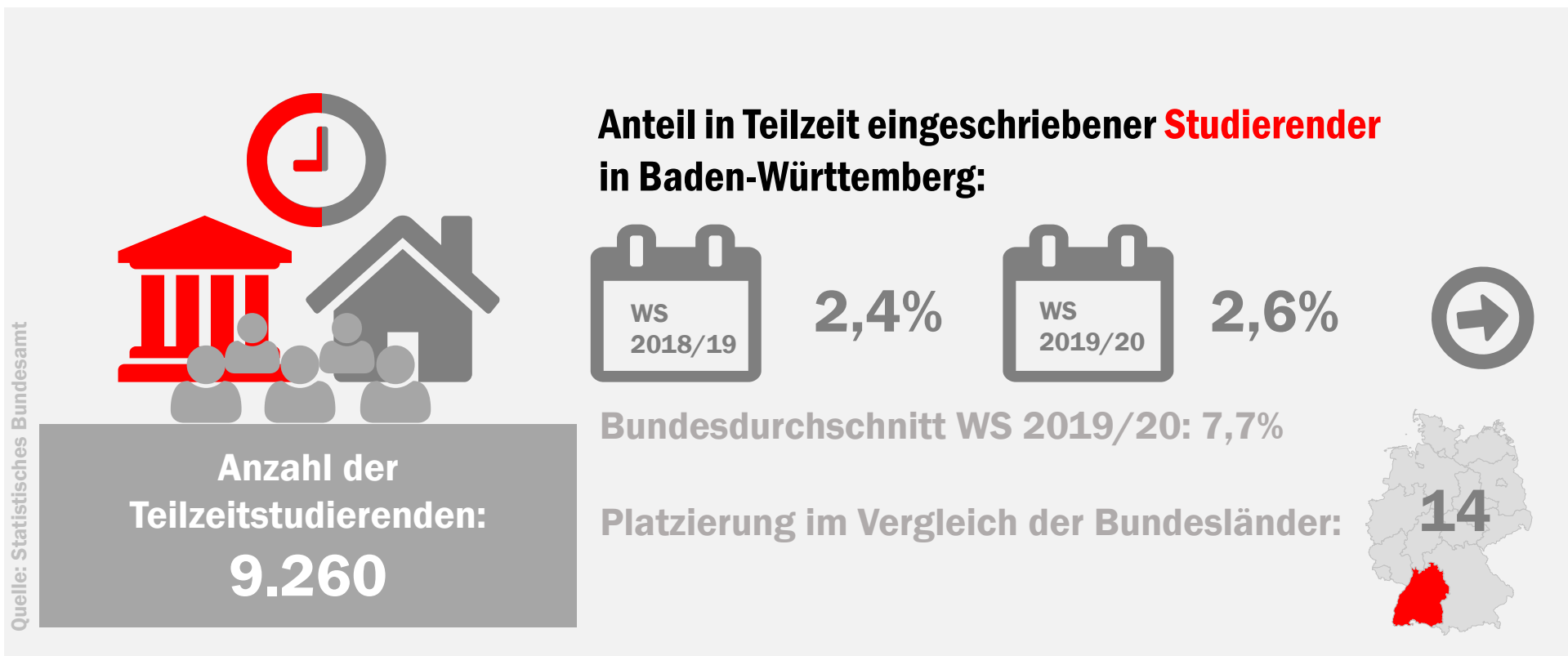
Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Baden-Württemberg (2)

Rund 9.300 der insgesamt 359.000 Studierenden in Baden-Württemberg studierten im Wintersemester 2019/20 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 2,6 Prozent – Platz 14 im Ländervergleich.



## Baden-Württemberg (3)

In Baden-Württemberg gibt es mittlerweile 18 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der German Graduate School of Management and Law gGmbH Heilbronn sowie der VWA-Hochschule für berufsbegleitendes Studium Stuttgart studieren ausschließlich Teilzeitstudierende.



**Hochschulen in Baden-Württemberg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/ staatliche Trägerschaft)**

## Bayern (1)

In Bayern lag die Zahl der Teilzeitstudienangebote im WS 2020/21 bei 387, das waren 42 mehr als im Jahr zuvor. Mit einer Quote von 14,1 Prozent liegt das Bundesland knapp unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich damit auf Position 10. Mit 21,3 Prozent liegt der Anteil der Teilzeitangebote an Fachhochschulen/HAW höher als an Universitäten (12,2 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudienmöglichkeiten finden sich in der Fächergruppe Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, wo sich jedes vierte Studienangebot an Teilzeitstudierende richtet.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**387**

Anteil der **Studiengänge** in Bayern, die (auch) in  
Teilzeit angeboten werden:



12,8%



14,1%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Bayern (2)

Von rund 394.000 Studierenden in Bayern studierten im Wintersemester 2019/20 knapp 20.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 5,0 Prozent und einer Steigerung um 0,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr – Platz 10 im Ländervergleich.



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**19.616**

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**  
in Bayern:



**4,7%**



**5,0%**



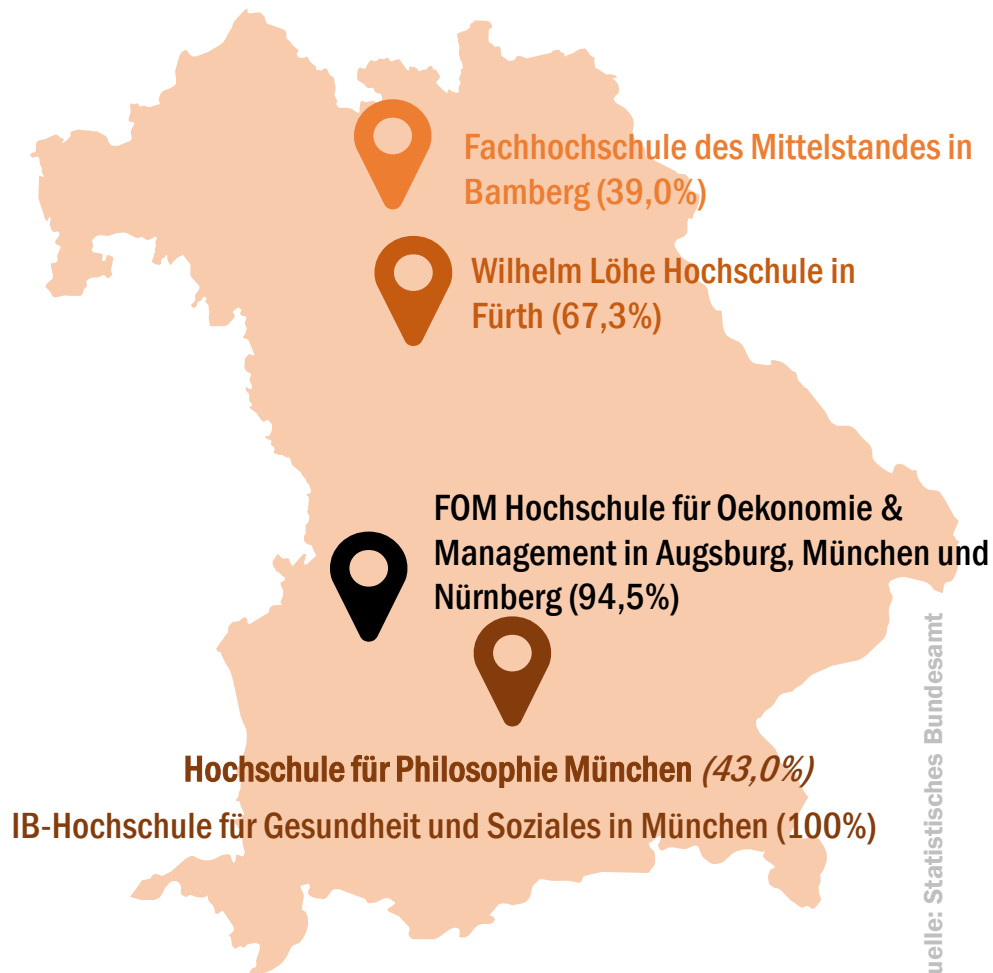
Bundsdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Bayern (3)

In Bayern gibt es insgesamt 34 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den größten prozentualen Anteil weist die private IB-Hochschule am Standort München auf. Die Universitäten in Bamberg, Eichstätt-Ingolstadt sowie Erlangen-Nürnberg weisen jeweils Anteile von einem bis vier Prozent auf.



**Hochschulen in Bayern mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/kirchliche Trägerschaft)**

Quelle: Statistisches Bundesamt



## Berlin (1)

In Berlin lag die Zahl der Teilzeitstudienangebote im WS 2020/21 bei 209, das waren 11 mehr als im Vorjahr. Mit einer Quote von 18,6 Prozent liegt der Stadtstaat knapp über dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich damit auf Position 9. Mit 25,7 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Universitäten höher als an Fachhochschulen/HAW (13,8 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen findet sich in den Ingenieurwissenschaften und in der Fächergruppe Medizin, Gesundheitswissenschaften, wo sich jeweils 31,9 Prozent der Studienangebote auch an Teilzeitstudierende richtet.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**209**

### Anteil der **Studienangebote** in Berlin, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



17,8%



18,6%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Berlin (2)

Von rund 196.000 Studierenden in Berlin studierten im Wintersemester 2019/20 über 10.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 5,4 Prozent – Platz 9 im Ländervergleich. Wie schon in den Vorjahren konnte Berlin seine Quote bei den Teilzeitstudierenden erneut leicht steigern.



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**10.540**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Berlin:



**5,1%**



**5,4%**



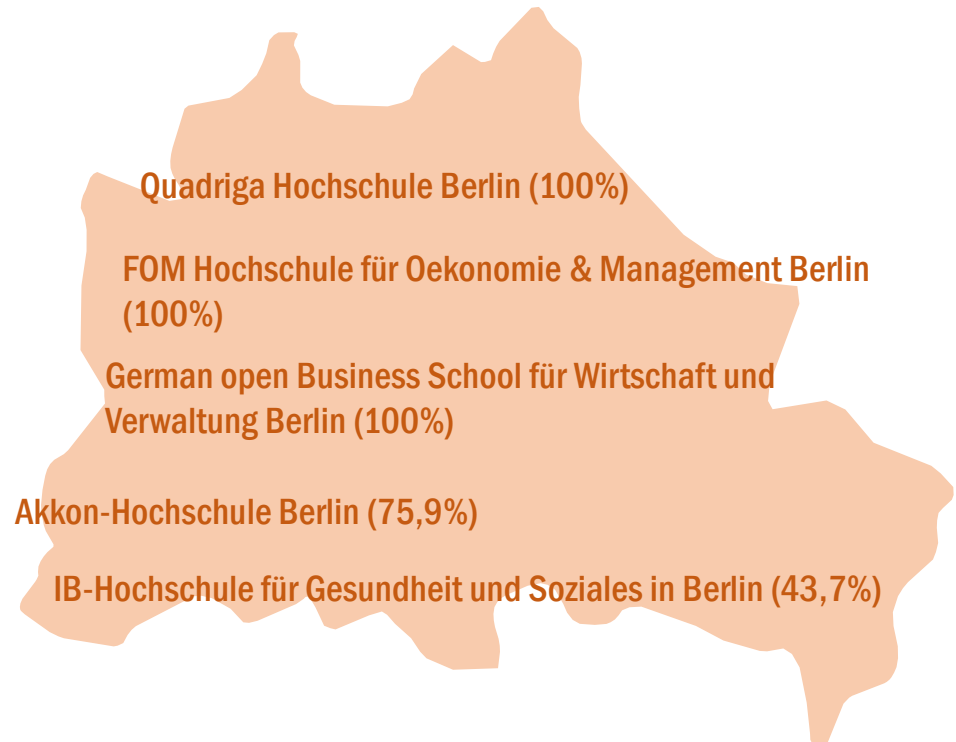
Bundadurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Berlin (3)

In Berlin gibt es 27 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Quadriga Hochschule, der FOM Hochschule sowie der German open Business School für Wirtschaft und Verwaltung studieren ausschließlich Teilzeitstudierende.



**Hochschulen in Berlin mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/ *staatliche* Trägerschaft)**

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Brandenburg (1)

Die Anzahl der Teilzeitstudienangebote in Brandenburg lag zum WS 2020/21 bei 186, das waren 24 mehr als im Vorjahr. Mit einer Quote von nunmehr 46,4 Prozent liegt das Bundesland weit über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 3. Nur das Saarland und Hamburg weisen noch höhere Werte auf. An den Universitäten in Brandenburg ist über die Hälfte der Angebote auch in Teilzeit studierbar. Die höchste Quote an Teilzeitangeboten findet sich in der Fächergruppe der Sprach- und Kulturwissenschaften und im Lehramt, wo drei Viertel aller Studienangebote auch in Teilzeit studierbar sind.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**186**

Anteil der **Studienangebote** in Brandenburg, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



42,9%



46,4%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Brandenburg (2)

Von knapp 50.000 Studierenden in Brandenburg studierten im Wintersemester 2019/20 etwa 1.300 in Teilzeit. Trotz einer im Vergleich zum Vorjahr leicht höheren Quote von 2,7 Prozent liegt das Land unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Platz 13.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**1.319**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Brandenburg:



**2,5%**



**2,7%**



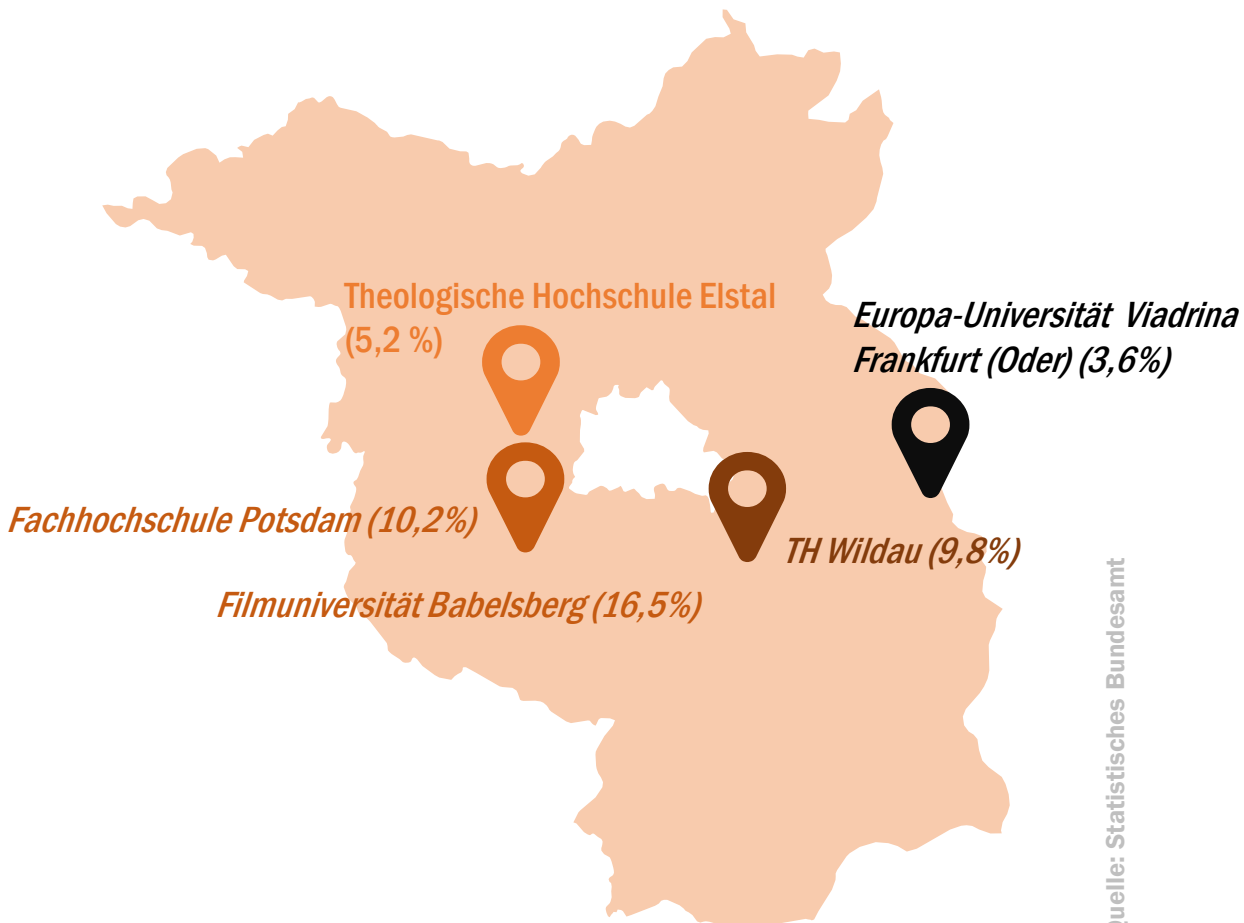
Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Brandenburg (3)

In Brandenburg gibt es 7 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Spitzenreiter ist die Filmuniversität Babelsberg mit einem Anteil von über 16 Prozent.



Quelle: Statistisches Bundesamt

**Hochschulen in Brandenburg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (kirchliche/ staatliche Trägerschaft)**

## Bremen (1)

Die Hansestadt Bremen bietet sechs Studiengänge auch für Teilzeitstudierende an. Mit einer Quote von 2,1 Prozent liegt das Bundesland weit unter dem Bundesdurchschnitt und ist Schlusslicht im Ländervergleich. An den Bremer Fachhochschulen / HAW richten sich immerhin knapp 6 Prozent der Studienangebote auch an Teilzeitstudierende, an den Universitäten kein einziger.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**6**

Anteil der **Studienangebote** in Bremen, die (auch) in  
Teilzeit angeboten werden:



**1,7%**



**2,1%**



Bundesdurchschnitt 2020: **16,1%**

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Bremen (2)

Trotz des geringen Angebotes studierte im Wintersemester 2019/20 knapp jede\*r zehnte Studierende in Bremen in Teilzeit. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote von 9,5 Prozent auf 9,1 % zurückgegangen. Im Ländervergleich liegt Bremen mit seiner Teilzeit-Studierenden-Quote auf Platz 4.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**3.428**

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in  
Bremen:



**9,5%**



**9,1%**



Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:





## Bremen (3)

In Bremen gibt es drei Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Nahezu alle 3.100 Studierenden der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft sowie praktisch alle Studierenden der FOM Hochschule am Standort Bremen sind Teilzeitstudierende.

*FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Bremen (99,9%)*

*APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft (72,8%)*

**Hochschule Bremen (1,8%)**

Quelle: Statistisches Bundesamt

**Hochschulen in Bremen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/ *staatliche* Trägerschaft)**

## Hamburg (1)

Mit 366 Studiengängen war zum WS 2020/21 mehr als jedes zweite Studienangebot in Hamburg auch in Teilzeit verfügbar. Im Vergleich zum Vorjahr waren 26 weitere Teilzeit-Studienangebote hinzugekommen. Mit einer Quote von 53,8 Prozent liegt das Bundesland weit über dem Bundesdurchschnitt und wird nur vom Saarland übertroffen. Teilzeitstudiengänge gibt es gleichermaßen im Bachelor- (53,9 %) bzw. Mastersegment (55,1 %). Flächendeckende Teilzeit-Optionen gibt es in den Fachbereichen Agrar- und Forstwissenschaften (100%) bzw. im Lehramt (95,4 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**366**

### Anteil der **Studienangebote** in Hamburg, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



52,2%



53,8%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Hamburg (2)

Im Wintersemester 2019/20 studierte gut ein Fünftel der Hamburger Studierenden offiziell in Teilzeit. Das ist weiterhin der mit Abstand höchste Anteil im Vergleich der Bundesländer. Im zweitplatzierten Nordrhein-Westfalen liegt die Quote nur bei 13,1 Prozent. In absoluten Zahlen betrachtet kommen mit 23.268 Studierenden die zweitmeisten Teilzeitstudierenden aus der Hansestadt - hinter Nordrhein-Westfalen mit 101.982 Teilzeitstudierenden.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**23.268**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Hamburg:



**20,7%**



**21,1%**



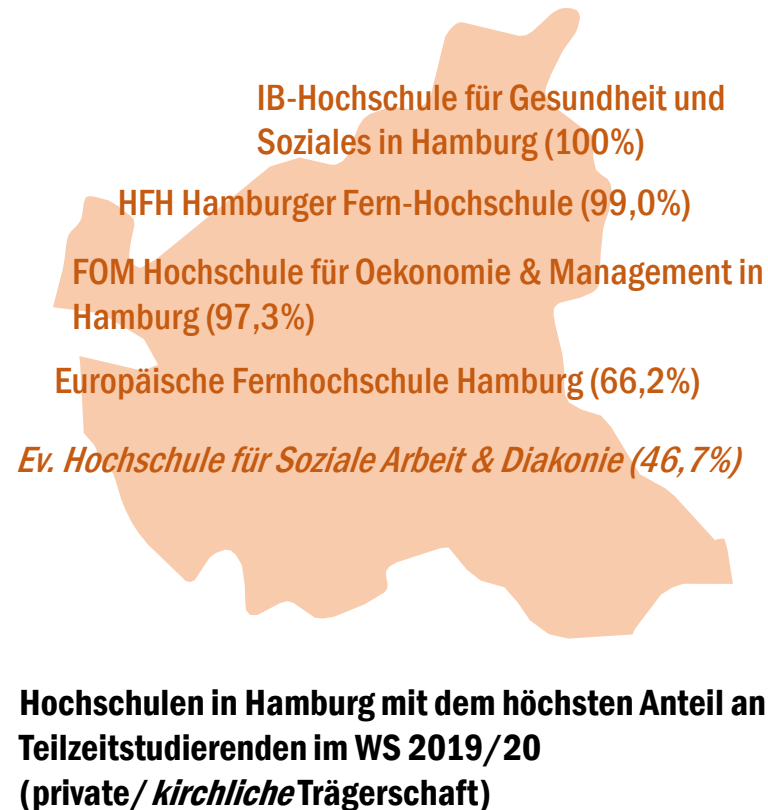
Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Hamburg (3)

In Hamburg gibt es 14 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Hamburger Fern-Hochschule sowie der FOM Hochschule Hamburg studieren fast ausschließlich Teilzeitstudierende, an der IB-Hochschule nur Teilzeitstudierende. Die Universität Hamburg weist einen Anteil von rund 2 Prozent Teilzeitstudierenden auf.



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Hessen (1)

Zum WS 2020/21 wurden in Hessen 163 Studienangebote in Teilzeit angeboten, acht mehr als im Vorjahr. Mit einer Quote von 10,9 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Platz 11. In den Ingenieurwissenschaften gibt es über 20 Prozent Teilzeitstudiengänge – eine Verdoppelung gegenüber 2019. Bei Studiengängen im Bereich Kunst, Musik, Design gibt es nur in einem von Hundert Studiengängen eine Teilzeit-Option, in den Agrar- und Forstwissenschaften gar keine.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**163**

Anteil der **Studienangebote** in Hessen, die (auch) in  
Teilzeit angeboten werden:



**10,5%**



**10,9%**



Bundesdurchschnitt 2020: **16,1%**

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Hessen (2)

Von über 260.000 Studierenden in Hessen studierten im Wintersemester 2019/20 knapp 19.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht nunmehr einer Quote von 7,2 Prozent – Platz 6 im Ländervergleich und mit 1,2 Prozentpunkten die größte Steigerung aller Bundesländer. Schon vom WS 2017/18 zum WS 2018/19 hatte das Land seine Teilzeit-Studierendenquote bereits um einen Prozentpunkt steigern können.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**18.965**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Hessen:



**6,0%**



**7,2%**



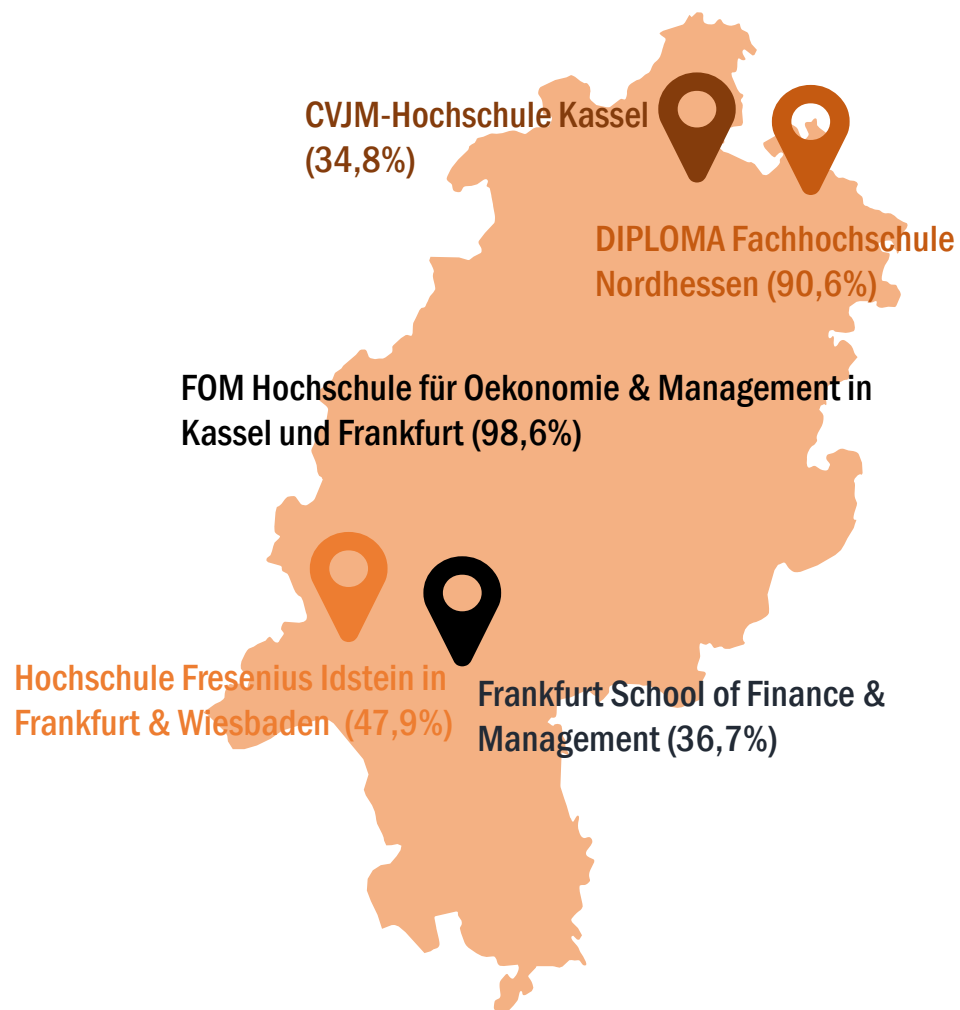
Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Hessen (3)

In Hessen gibt es 15 Hochschulstandorte, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der DIPLOMA Fachhochschule Nordhessen sowie der FOM Hochschule studieren fast ausschließlich Teilzeitstudierende. Die TU Darmstadt weist dagegen einen Anteil von gut 2 Prozent Teilzeitstudierenden auf.



Quelle: Statistisches Bundesamt

**Hochschulen in Hessen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/ staatliche Trägerschaft)**

## Mecklenburg-Vorpommern (1)

Mit 87 Angeboten – genauso viele wie im Jahr zuvor - war zum WS 2020/21 mehr als jedes fünfte Studienangebot in Mecklenburg-Vorpommern als Teilzeitmodell verfügbar. Mit einer Quote von 20,5 Prozent liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 7 im Ländervergleich. Im Bachelorbereich gibt es mit 31,4 Prozent einen höheren Anteil als im Masterbereich (22,6 %). Die meisten Angebote gibt es in der Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften mit einer Teilzeit-Studiengangs-Quote von 41,9 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**87**

Anteil der **Studienangebote** in Mecklenburg-Vorpommern, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



21,2%



20,5%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:





## Mecklenburg-Vorpommern (2)

Von rund 38.000 Studierenden in Mecklenburg-Vorpommern studierten im Wintersemester 2019/20 etwa 4.800 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 12,5 Prozent und einer Steigerung von 0,8 Prozentpunkten. Trotzdem bleibt Mecklenburg-Vorpommern im Ländervergleich auf Platz 3 hinter Hamburg (21,1 %) und Nordrhein-Westfalen (13,1 %).



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**4.810**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Mecklenburg-Vorpommern:



**11,7%**



**12,5%**



Bundsdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Mecklenburg-Vorpommern (3)

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es lediglich vier Hochschulstandorte, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Mehr als jeder zweite Studierende an der staatlichen Hochschule Wismar ist offiziell Teilzeitstudent.



Quelle: Statistisches Bundesamt

**Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/ staatliche Trägerschaft)**

## Niedersachsen (1)

Mit 324 (Vorjahr: 316) Studienangeboten war 2020 rund jedes fünfte Studienangebot in Niedersachsen als Teilzeitmodell verfügbar. Mit einer Quote von 20,8 Prozent liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 6 im Ländervergleich. In allen Fächergruppen gibt es Teilzeit-Optionen, in den Agrar- und Forstwissenschaften (3,1 % der Studienangebote) noch am seltensten.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**324**

Anteil der **Studienangebote** in Niedersachsen, die  
(auch) in Teilzeit angeboten werden:



20,6%



20,8%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Niedersachsen (2)

Knapp 7.000 der rund 210.000 Studierenden in Niedersachsen studierten im Wintersemester 2019/20 in Teilzeit. Mit einer Quote von 3,3 Prozent liegt Niedersachsen im Ländervergleich damit auf Rang 11, konnte seinen Anteil in den vergangenen Jahren aber kontinuierlich steigern. Im WS 2018/19 lag das Land noch auf Platz 12 der Länder-Rangliste.



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**6.951**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Niedersachsen:



**3,2%**

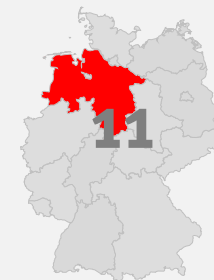


**3,3%**



Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Niedersachsen (3)

In Niedersachsen gibt es 13 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den höchsten Anteil Teilzeitstudierender weist die FHDW Hannover auf, dicht gefolgt von der FOM.



**Hochschulen in Niedersachsen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/ *staatliche* Trägerschaft)**

## Nordrhein-Westfalen (1)

Mit 328 Teilzeit-Studienangeboten (drei weniger als 2019) hatte Nordrhein-Westfalen im WS 2020/21 eine Teilzeitquote von 7,6 Prozent – Position 13 im Ländervergleich. An Fachhochschulen/HAW ist der Anteil der Teilzeit-Angebote (10,2 %) deutlich höher als an Universitäten (5,7 %). Die meisten Angebote gibt es in der Fächergruppe Medizin/Gesundheitswissenschaften mit einer Teilzeitquote von 17,7 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**328**

Anteil der **Studienangebote** in Nordrhein-Westfalen,  
die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



7,8%



7,6%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Nordrhein-Westfalen (2)

Nordrhein-Westfalen hat absolut gesehen die meisten Teilzeitstudierenden aller Bundesländer. Mit 101.982 Personen studiert knapp die Hälfte aller 223.000 Teilzeitstudierenden an einer Hochschule in Nordrhein-Westfalen. Hiervon entfällt wiederum rund die Hälfte allein auf die Fernuniversität Hagen. Mit einer Quote von 13,1 Prozent liegt NRW im Ländervergleich auf Rang 2 hinter Hamburg.



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**101.982**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Nordrhein-Westfalen:



**12,9%**



**13,1%**



Bundadurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Nordrhein-Westfalen (3)

In Nordrhein-Westfalen gibt es mittlerweile 38 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Die meisten Teilzeitstudierenden im gesamten Bundesgebiet gibt es an der FernUniversität in Hagen. Die höchste Quote an Teilzeitstudierenden im Land hat die FOM.

Fachhochschule des Mittelstandes in Bielefeld , Köln und Pulheim (72,8%)

Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld (71,9%)

FOM Hochschule für Oekonomie und Management (div. Standorte) (96,4%)

FernUniversität in Hagen (73,8%)

HSD Hochschule Döpfer in Köln (70,3%)

Quelle: Statistisches Bundesamt

**Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private / kirchliche / staatliche Trägerschaft)**



## Rheinland-Pfalz (1)

Mit 34 Studienangeboten hat Rheinland-Pfalz eine Teilzeit-Quote von aktuell 3,1 Prozent. Lediglich in Bremen ist diese Quote noch geringer im Ländervergleich. An den Fachhochschulen/HAW liegt der Anteil an Teilzeitstudiengängen (5,6%) leicht über dem der Universitäten (1,8 %). In den Fachbereichen Agrar- und Forstwissenschaft, Kunst, Musik, Design und Lehramt gibt es in Rheinland-Pfalz laut den Angaben im HRK Hochschulkompass keine Optionen für ein Teilzeitstudium.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**34**

Anteil der **Studienangebote** in Rheinland-Pfalz, die  
(auch) in Teilzeit angeboten werden:



**3,1%**



**3,0%**



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Rheinland-Pfalz (2)

Rund 10.000 der 123.000 Studierenden in Rheinland-Pfalz studierten im Wintersemester 2019/20 in Teilzeit. Mit einer Quote von 8,2 Prozent liegt Rheinland-Pfalz im Ländervergleich damit auf Rang 5 und etwas über dem Bundesdurchschnitt.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**10.107**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Rheinland-Pfalz:



**8,1%**



**8,2%**



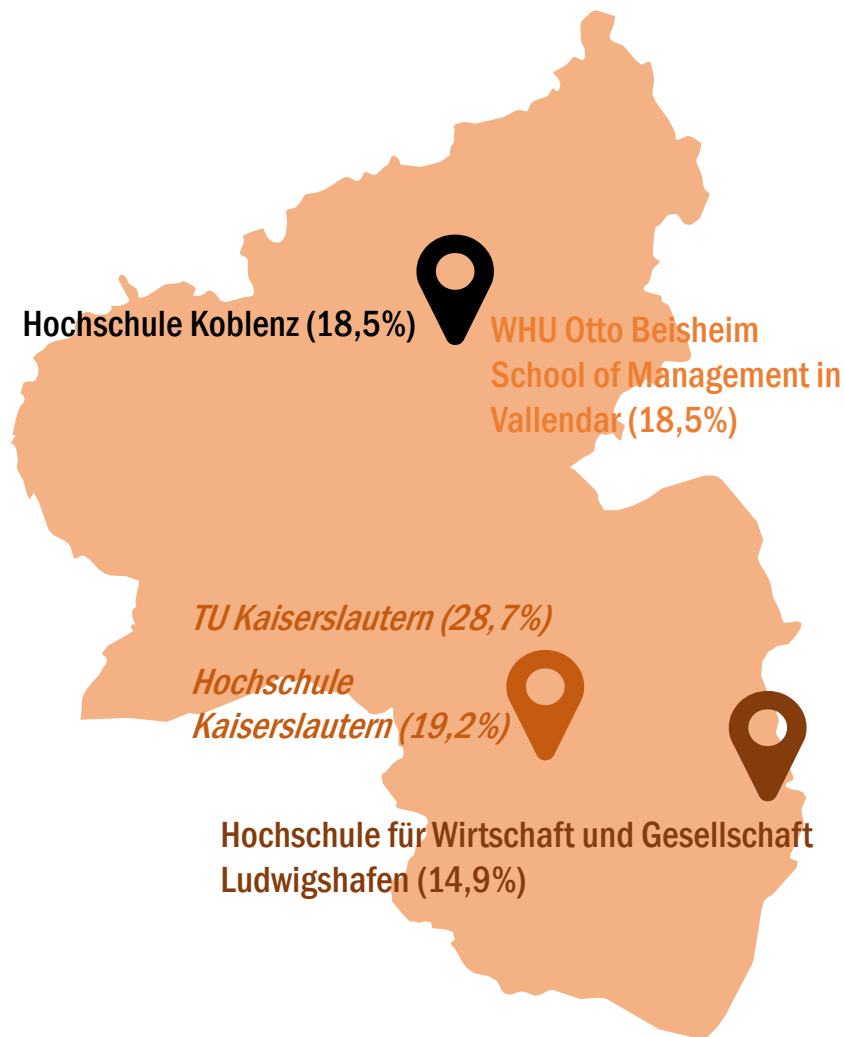
Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Rheinland-Pfalz (3)

In Rheinland-Pfalz gibt es 10 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Im Land führend beim Thema Teilzeit ist die TU Kaiserslautern, an der rund ein Drittel der Studierenden offiziell in Teilzeit studiert. An der ähnlich großen Universität Koblenz-Landau liegt die Quote bei gut sechs Prozent.



**Hochschulen in Rheinland-Pfalz mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/ staatliche Trägerschaft)**

## Saarland (1)

Mit 188 Studienangeboten (4 mehr als 2019) waren im Saarland zum WS 2020/21 zwei Drittel der Angebote auch in Teilzeit studierbar. Mit nunmehr 67,1 Prozent ist das Land klarer Spitzenreiter im Ländervergleich beim Anteil der Teilzeit-Angebote. An der Universität des Saarlandes werden laut HRK Hochschulkompass sogar 94,0 % der Studienangebote auch in Teilzeit angeboten, allerdings nicht als spezielle Teilzeit-Studiengänge sondern nach individueller Vereinbarung.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**188**

Anteil der **Studienangebote** im Saarland, die (auch) in  
Teilzeit angeboten werden:



65,7%



67,1%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Saarland (2)

Das Saarland weist seit Jahren die größtmögliche Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage auf. Trotz umfangreichem Teilzeit-Studienangebot studierten im Wintersemester 2019/20 nur 143 der über 31.000 Studierenden im Saarland offiziell in Teilzeit. Mit einer Quote von 0,5 Prozent liegt man damit im Ländervergleich auf dem letzten Platz.



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**143**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** im Saarland:



0,4%



0,5%



Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Saarland (3)

Im Saarland gibt es lediglich einen Hochschulstandort, an dem mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert: die Hochschule der Bildenden Künste in Saarbrücken mit 2,9 Prozent Teilzeitstudierenden.



Quelle: Statistisches Bundesamt

**Hochschulen im Saarland mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/ staatliche Trägerschaft)**

## Sachsen (1)

In Sachsen lag die Zahl der zum WS 2020/21 im HRK Hochschulkompass gemeldeten Teilzeitstudienangebote bei 349 – nachdem es im Jahr zuvor nur 84 waren. Ein wesentlicher Faktor war, dass die Universität Leipzig, die schon seit einigen Jahren eine großzügige Teilzeit-Regelung hat, ihre Angaben erst 2020 im Hochschulkompass aktualisiert hat. Mit einer Quote von nunmehr 34,5 Prozent sprang das Land damit im Bundesländervergleich von Position 11 auf Position 5. Mit 38,1 Prozent liegt der Anteil der Teilzeitangebote an Universitäten höher als der an Fachhochschulen/HAW mit 14,6 Prozent. Die höchste Teilzeit-Quote findet sich mit 56,9 Prozent in der Fächergruppe Kunst, Musik und Design.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**349**

### Anteil der **Studienangebote** in Sachsen, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



8,3%



34,5%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Sachsen (2)

Im Wintersemester 2019/20 war etwa jeder zwanzigste Studierende in Sachsen in Teilzeit eingeschrieben. Mit 5,7 Prozent konnte der Freistaat seinen Anteil an Teilzeitstudierenden in etwa halten, rutschte aber im Ländervergleich von Platz 8 auf Platz 7 vor.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**6.107**

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**  
in Sachsen:



**5,7%**



**5,7%**



Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

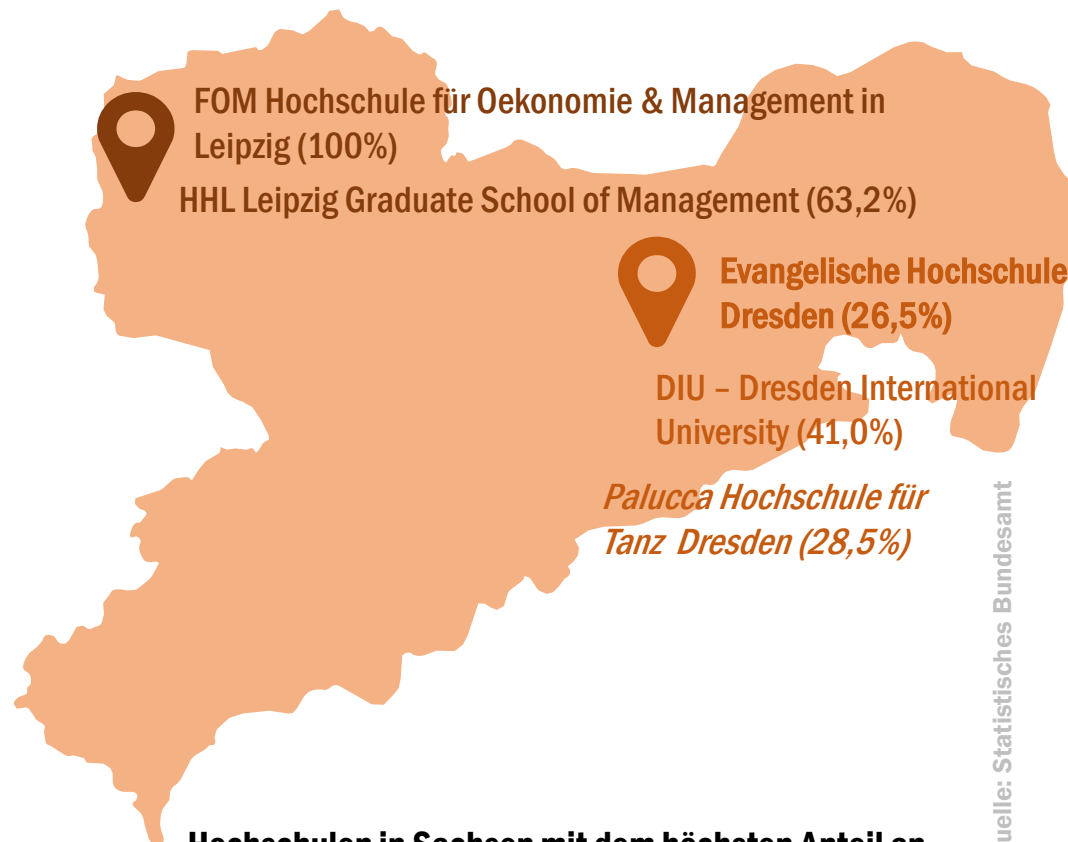
Platzierung im Vergleich der Bundesländer:





## Sachsen (3)

In Sachsen gibt es 19 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Spitzenreiter ist die FOM Hochschule in Leipzig mit 100 Prozent Teilzeitstudierenden. Auch an der Handelshochschule Leipzig besteht über die Hälfte der Studierendenschaft aus Teilzeitstudierenden. An der TU Dresden liegt die Quote bei drei Prozent, an der Uni Leipzig bei einem Prozent.



**Hochschulen in Sachsen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20  
(private/kirchliche / staatliche Trägerschaft)**

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Sachsen-Anhalt (1)

Die Zahl der Teilzeitstudienangebote in Sachsen-Anhalt lag im WS 2020/21 bei 124 (2020: 122). Mit einer Quote von 20,3 Prozent lag das Bundesland im Ländervergleich damit auf Position 8. Mit 30,2 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Universitäten deutlich höher als an Fachhochschulen/HAW (2,7 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen finden sich mit 29,9 Prozent im Bereich Lehramt.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**124**

### Anteil der **Studienangebote** in Sachsen-Anhalt, die (auch) in Teilzeit angeboten werden



20,2%



20,3%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Sachsen-Anhalt (2)

Rund 3.000 der rund 54.000 Studierenden in Sachsen-Anhalt studierten im Wintersemester 2019/20 nicht in Vollzeit. Mit 5,5 Prozent sank der Anteil der Teilzeit-Studierenden gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte – was auch zur Folge hatte, dass Sachsen-Anhalt im Ländervergleich von Platz 7 auf Platz 8 rutschte. Bereits im Jahr zuvor hatte es einen Rückgang um 0,4 Prozentpunkte und einen Abstieg von Platz 6 auf Platz 7 gegeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**3.017**

### Anteil **Studierende** in Sachsen-Anhalt in einem Teilzeitstudiengang:



**5,8%**



**5,5%**



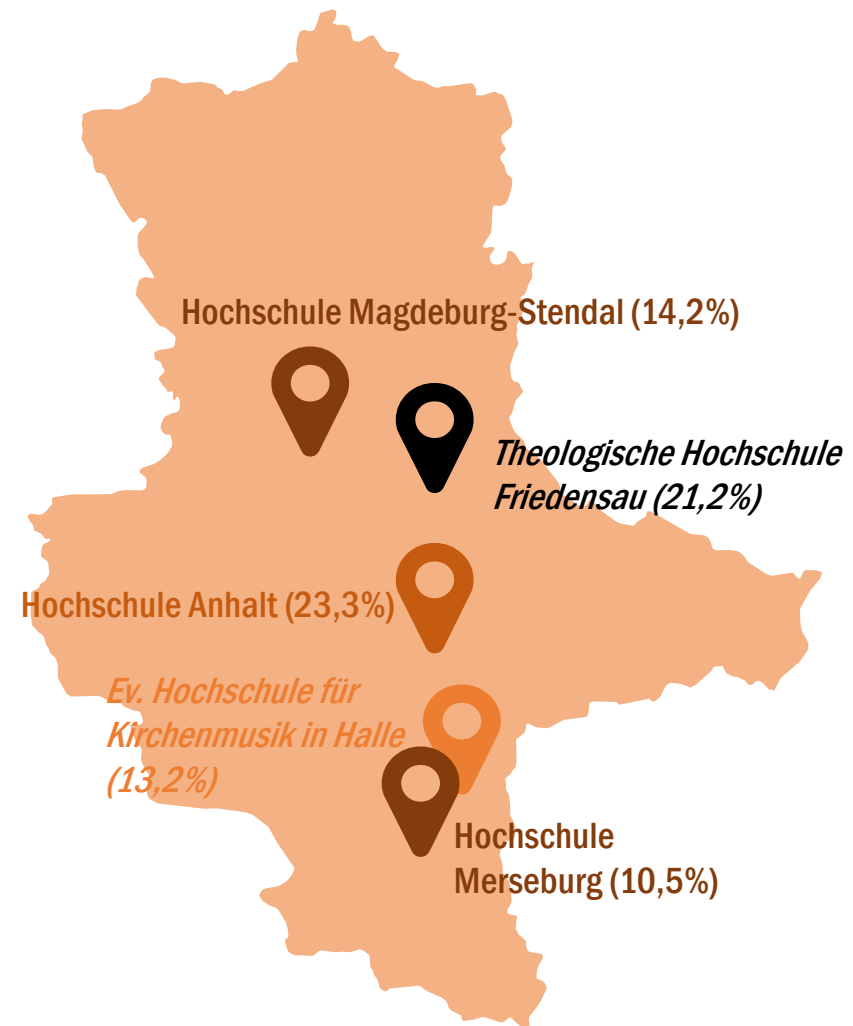
Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Sachsen-Anhalt (3)

In Sachsen-Anhalt gibt es sechs Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Die höchsten Werte haben die Hochschule Anhalt (23,3%) und die Theologische Hochschule Friedensau (21,2%) vorzuweisen.



Quelle: Statistisches Bundesamt

**Hochschulen in Sachsen-Anhalt mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (staatliche / kirchliche Trägerschaft)**

## Schleswig-Holstein (1)

In Schleswig-Holstein lag die Zahl der Teilzeitstudienangebote im WS 2020/21 bei 40 – sieben mehr als ein Jahr zuvor. Mit einer Quote von 7,9 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Position 12. Mit 25,7 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Fachhochschulen/HAW deutlich höher als an Universitäten (0,9 %). In den Fächergruppen Agrar- und Forstwissenschaften, Kunst/Musik/Design, den Sprach- und Kulturwissenschaften sowie im Lehramt gibt es keine Teilzeitangebote in Schleswig-Holstein.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**40**

Anteil der **Studienangebote** in Schleswig-Holstein, die  
(auch) in Teilzeit angeboten werden:



**6,5%**



**7,9%**



Bundesdurchschnitt 2020: **16,1%**

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Schleswig-Holstein (2)

Im Wintersemester 2019/20 studierten 1.200 Personen in Schleswig-Holstein offiziell in Teilzeit. Lediglich das Saarland hat eine noch niedrigere Teilzeit-Studierenden-Quote als Schleswig-Holstein mit 1,8 Prozent.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**1.200**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Schleswig-Holstein:



**1,7%**



**1,8%**



Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Schleswig-Holstein (3)

In Schleswig-Holstein gibt es zwei Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Nordakademie absolviert rund ein Drittel der Studierenden das Studium in Teilzeit.



**Hochschulen in Schleswig-Holstein mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/ staatliche Trägerschaft)**

## Thüringen (1)

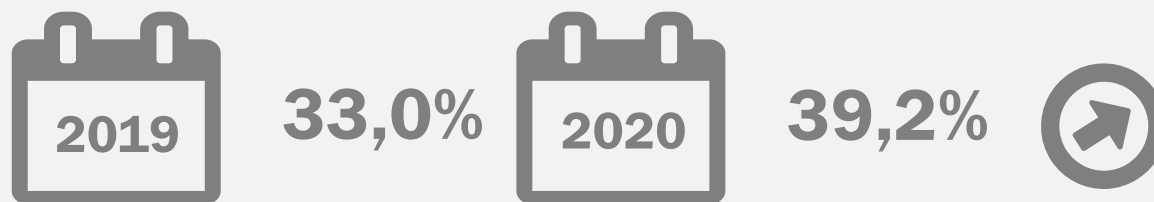
Die Quote an Teilzeitstudiengängen ist von 2019 auf 2020 in Thüringen etwas gestiegen, nachdem sie im Vorjahr leicht gesunken war. Die Zahl der Teilzeitstudiengänge stieg von 178 auf 269. Mit einem Teilzeitanteil von nun 39,2 Prozent liegt der Freistaat im Vergleich der Bundesländer auf Platz 4. Jeder zweite Masterstudiengang in Thüringen kann auch in Teilzeit studiert werden, im Bachelor jeder dritte. In der Fächergruppe Agrar- und Forstwissenschaften liegt der Anteil an Teilzeitangeboten bei 100 Prozent. Es folgen die Bereiche Lehramt (59,6 %), Gesellschafts- und Sozialwissenschaften (56,0 %) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften mit 50,0 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der  
Teilzeitstudienangebote:  
**269**

### Anteil der **Studienangebote** in Thüringen, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:





## Thüringen (2)

Knapp 2.000 der knapp 75.000 Studierenden in Thüringen absolvieren einen Teilzeitstudiengang – das entspricht einer Quote von 2,7 Prozent zum Wintersemester 2019/20 und einem Rückgang um 0,9 Prozentpunkte. Auch im Ländervergleich fällt Thüringen von Platz 11 auf Platz 12 zurück. Einen größeren Einfluss dürfte dabei der Umzug der IU Internationalen Hochschule mit knapp 25.000 Studierenden (davon 2,0 Prozent in Teilzeit) von Nordrhein-Westfalen nach Thüringen (Standort Erfurt) gehabt haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der  
Teilzeitstudierenden:  
**1.993**

### Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Thüringen:



**3,6%**



**2,7%**



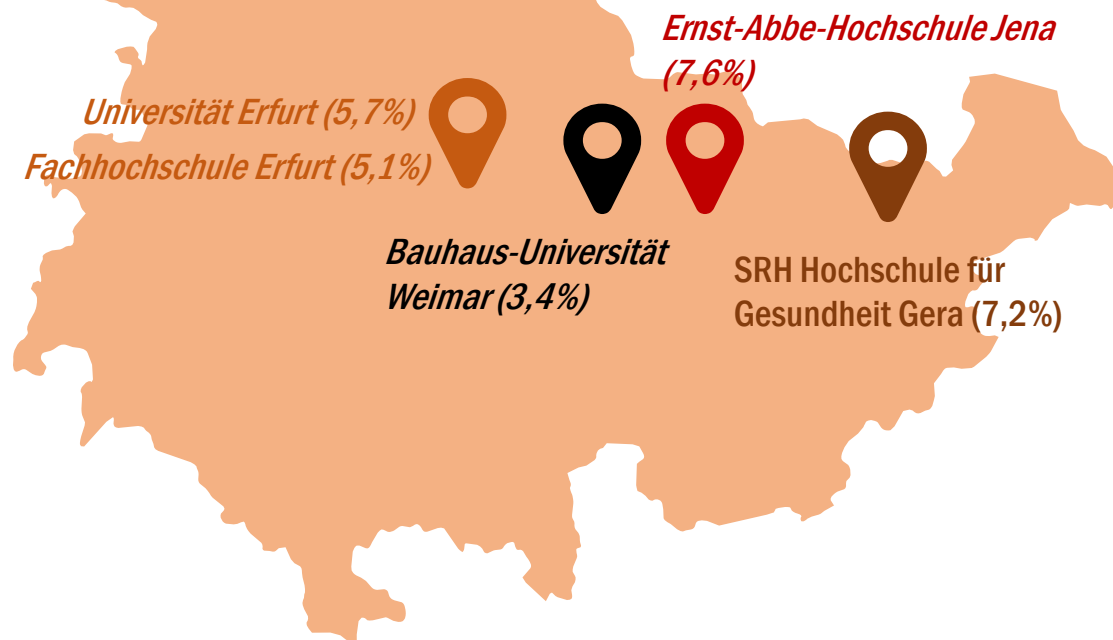
Bundesdurchschnitt WS 2019/20: 7,7%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



## Thüringen (3)

In Thüringen gibt es insgesamt neun Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den größten prozentualen Anteil weist die private Ernst-Abbe-Hochschule in Jena mit 7,6 Prozent auf. Die Universitäten in Erfurt, Weimar und Jena haben eine Teilzeitquote unter den Studierenden zwischen 1,7 und 5,7 Prozent.



**Hochschulen in Thüringen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2019/20 (private/ staatliche Trägerschaft)**

## Fazit

Der aktuelle CHECK Teilzeitstudium in Deutschland offenbart wieder große Länderunterschiede. Während das Saarland mit 67,1 Prozent die höchste Quote an Teilzeitangeboten aufweist, kann in Bremen nur eines von fünfzig Studienangeboten auch offiziell in geringerem Umfang pro Semester absolviert werden.

Ein CHECK der tatsächlichen Nachfrage zeigt ein komplett anderes Bild. Hier liegt etwa das Saarland bei den Teilzeitstudierenden auf dem letzten Platz im Ländervergleich trotz seines großen Angebots. Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern sind hier weiterhin führend.

Teilzeitangebot ist nicht gleich Teilzeitangebot. Allen voran die Fernuniversität in Hagen und mehrere auf Fern- bzw. berufsbegleitendes Studium spezialisierten Privathochschulen bieten explizit auch als solche organisierte Teilzeitstudiengänge an. An vielen anderen Hochschulen wird oft einfach nur die Möglichkeit eingeräumt, die Regelstudienzeit auf begründeten Antrag zu verlängern (sog. individuelle Teilzeit). Insgesamt haben die Möglichkeiten, in Teilzeit zu studieren, zugenommen.

Der Anteil an der Teilzeitstudierenden an allen Studierenden liegt aktuell bei 7,7 Prozent und damit auf einem neuen Höchststand. Die Zahl der „de facto“-Teilzeitstudierenden, die zwar in einen Vollzeit-Studiengang eingeschrieben sind, aber weniger intensiv und länger als vorgesehen studieren, dürfte allerdings noch deutlich höher liegen. Laut Statistischem Bundesamt schlossen 2019 lediglich 33,6 Prozent der Studierenden ihr Studium innerhalb der vorgesehenen Regelstudienzeit ab.

Ein Grund für die geringen offiziellen Zahlen bei Teilzeit im Studium sind die Rahmenbedingungen. Die größte Hürde beim Teilzeitstudium ist weiterhin der fehlende Anspruch auf BAföG-Förderung. Die unterschiedlichen Möglichkeiten und Regeln für die Beantragung von Teilzeit an staatlichen Hochschulen sind ein weiteres Hemmnis. Man muss Glück haben, an einer Hochschule mit entsprechendem Teilzeitangebot zu studieren, wenn es unvorhergesehen (z.B. wegen Pflege von Angehörigen) nötig wird.

Das CHE plädiert deshalb für:

- eine **BAföG-Förderung im Teilzeitstudium** sowie
- ein **größeres Angebot zeitlich flexibler Studienangebote**.

## Quellen

Grundlage für die Teilzeit-Angebots-Quoten sind die Daten des Hochschulkompasses der Hochschulrektorenkonferenz mit Stand vom Juni 2020. Die Anteile der Teilzeitstudierenden beruhen auf Angaben des Statistischen Bundesamtes für das Wintersemester 2019/20.

Weiterführendes Material:

- CHE kurz + kompakt: Teilzeitstudium  
<http://www.che.de/download/teilzeitstudium>

## Impressum

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung  
Verler Str. 6  
33332 Gütersloh

Ansprechpartner

Cort-Denis Hachmeister | Tel.: +49 5241 9761 – 35 |  
[cort-denis.hachmeister@che.de](mailto:cort-denis.hachmeister@che.de)

Mitarbeit

Anna Gehlke und Lars Hüning // CHE Consult

Redaktion

Jan Thiemann | Tel. +49 5241 9761 – 47 | [jan.thiemann@che.de](mailto:jan.thiemann@che.de)

ISBN 978-3-947793-56-3